

Weltkrieg und Frieden. — Es ist zu hoffen, daß die französischen Regierungen sich mit Verlusten junger Deutscher, die sich in gutem Glauben bereits haben einfangen lassen, zur weiteren Werbung beobachten. Diese zumindest form der Werbung macht doppelte Wericht zum Schluß. Weider eine angemäßliche Rettung, noch die Furcht vor einer Einsicht, noch reines Selbstfressen können als Entschuldigung für einen besetzten abdingungsreichen Schritt gelten, der so kriegerische Folgen nach sich zieht.

Mens aus aller Welt.

— **Kunst bei einem Flottenmanöver.** In der Nähe zum Mittwoch flogen in der Nähe von Söhlitz bei einem Nachmanöver unseres Schiffes und Torpedoboote das Minenschiff „Hannover“ und das Torpedoboot S. 18 zusammen. Das Torpedoboot wurde am Bug beschädigt und ist nach Söhlitz eingelassen. In treuer Pflichterfüllung haben bei dem Zusammenstoß folgende Angestellte der Besatzung des Torpedoboots den Tod gefunden: Die Torpedomotoristen Engelhardt, Schott, Borg, Sibello, Hemmerichsmit und die Torpedohelzer Seipelt, Glindt, Holtz, Schad und Barth.

— **Sandgratenattentat.** Im Kreise Bonnenburg ist der Sandgratenattentat. In einer der leichten Nächte wurde nun eine geballte Ladung von Handgranaten in das Schlafzimmer des Gutsbesitzers Hirschbach in Kunow geworfen. In dem Zimmer schlief der Besitzer mit seiner Gattin und einem Kind. Glücklicherweise kamen die Handgranaten nicht zur Explosion. Man bringt diesen Zwischenfall in Zusammenhang mit dem zusammengebrochenen Landstreit.

— **Rostfertigungen.** In Gießenburg sind nach dem Genuss von Pferdefleisch eine große Anzahl von Erkrankungen vorgekommen. Bis Mittwoch früh hat man 84 Personen in das dortige Krankenhaus eingeliefert. Bissher sind ein Kind und zwei Frauen der Bergung erlegen. Auch in dem nördlich Torgau gelegenen Domnitsch, von wo das Fleisch bezogen wurde, sind Erkrankungen vorgekommen.

— **Explosionskatastrophe.** Ein Himmelsschlag stach im Munitionslager in Blumenau Feuer aus. Infolge Wetterumwälzung konnte der Brand nicht gelöscht werden und griff auf die Anholt über, in der die Explosionsstoffe geworfen werden, was zur Folge hatte, daß ein Gehölz in die Luft flog. Die Zahl der Toten und Vermissten läßt sich zurzeit noch nicht feststellen, doch dürfte sie sehr groß sein. Mit den Bergungsarbeiten könnte noch nicht begonnen werden, da man weitere Explosionsgefahr befürchtet. Die Explosionsrichtige furchtbare Verheerungen an deren Folgen noch nicht zu übersehen sind. Den Bewohnerinnen der Weihen ist es zu danken, daß das Werk, in dem sich Nitroglycerin befindet, gerettet werden konnte. Durch freiwillige Rettungsgesellschaften wurden viele Verletzte ins Spital nach Wiener Neustadt gebracht. Die Ursache des Unglücks ist in einem Brände in der Arbeitskolonie Neuriedhof zu suchen.

— **Ein Abendtag des „Oberlandes“.** Am 22. Mai lädt der Tag, an dem sich zum erstenmal seit dem Niedertritt des deutschen Heeres die Jugend entgegennimmt hat gegen fremde Willkürerhebungen. Dem geplanten Übergang des Volks über die Ober gegen das noch unbefestigte Schleifen mit Beelitz kam die Gruppe Oberland des S. S. D. S. mit einem Angriff zumute. Eine flinkenfuch unterlegene und ungestüm bewaffnete Schütze befreite Männer vom Prinzenhof Rappels aus an und war die gegen Mittag bis an den Fuß des für unerreichbar gehaltenen Annaberges vorgebrungen. Berizau und auf den prächtigen Geist der Truppe kommt sich die Führung zum Angriff auf die überragende Höhe des Annaberges entschlossen. Um bis Mittagsstunde wehte die deutsche Flagge vom Kloster Annenberg. Der Gipfelpunkt der politischen Stellung war genommen und spätesten weiteren Vordringen in Deutschland ein Befehl gegeben.

Letzte Drahnachrichten

Lloyd George über Genoa.

Berlin, 25. Mai. Lloyd George hielt heute vor dem britischen Unterhaus seine angekündigte Rede. Als er sich erhob, begrüßte ihn lebhaftestes Beifall aus Seiten der Regierungsparteien. Lloyd George erklärte, er gebiete nicht über die englisch-französischen Beziehungen, aber über die deutschen Reparationen zu sprechen, da darüber in der nächsten Woche im Unterhaus eine Aussprache stattfinden würde. Er werde sich darauf befrüchten, auf die Verhandlungen in Genoa einen Rückblick zu werfen und sich dabei hauptsächlich mit der russischen Frage beschäftigen. Die Konferenz, sagte Lloyd George, sei in vollkommen ruhiger Eintracht zusammen und erwartete bis zum letzten Augenblick die kritischen Fragen in durchaus freundlichstem Sinne. Was die Frage betrifft, ob die Konferenz erfolgreich gewesen sei, so wolle er vor allem Sachen anführen und es den Mitgliedern überlassen, sich selbst über diese Sachen ein Urteil zu bilden.

— **Verhältnis des Deutschen Reichs zu den Alliierten.** Ende März, so wie es noch keine Zukunft stand, bestand eine Allianz zwischen den Alliierten und dem Deutschen Reich auf Seiten der Deutschen. Das Deut. Reich und die Alliierten schlossen eine gemeinsame Kriegsleitung, ohne jedoch eine gemeinsame Armee einzurichten. Das Deut. Reich und die Alliierten schlossen eine gemeinsame Kriegsleitung, ohne jedoch eine gemeinsame Armee einzurichten. Das Deut. Reich und die Alliierten schlossen eine gemeinsame Kriegsleitung, ohne jedoch eine gemeinsame Armee einzurichten.

Deutschland ist entschlossen und kann noch weiter entzweien werden. Aber man kann nicht verhindern, daß Deutschland weiter bestimmt werde, wenn die beiden Nationen zur Zusammenfassung zusammen treten. Deutschland kann Deutschland wieder zusammenschließen, aber das ist nicht der Fall mit der Bevölkerung, die sich als technischen Dienst in dem einen Sonne finden und alle notwendigen Mittelmittel in dem anderen. Lloyd George sagte: Es ist sicher, daß man jede Möglichkeit der Regierung ins Auge hält, aber es heißt, daß die Briten Gelegenheit eingesehen würden, um die Kriegserklärung zu erneuern.

Die britischen Vertreter in Genoa hielten an dem Gedanken, daß es, was man auch von der Sonderregierung denkt, für den Weltfrieden notwendig sei, daß man mit einem Allianz mit Deutschland gekämpft, um England selbst zu retten und es in den Stand zu bringen, zur Verteidigung der Welt beizutragen, um dann es von allem notwendig sei, lieber abzumachen, die in Zukunft drohen, wenn nichts geschieht, um dieses Risiko von Kriegsständen zu entwenden.

Lloyd George erwähnte dann die Saenger Konferenz und sagte, er hoffe, daß, wenn man sowohl sei, die Frage endlich zu stellen, dann etwas geschehen würde. Zugleichs aber sei zu erwarten, was zu tun sei, um einen Zusammenschluß in Europa zu verhindern. Er betonte den Wert des Gottesfriedenspates und hoffte die Hoffnung aus, daß er auf einen wirklich dauernden Frieden hinauslängen werde, nachdem die Sachverständigen der Sonderkonferenz seine Möglichkeiten geprüft hätten. Wenn die Vertreter möchten, welche die Nationen annehmen, werde dauerndes Friede in Europa herstellen.

Er wollte nicht sagen, ob Genoa schließlich ein Erfolg sein werde. Wenn dies aber nicht der Fall, würde die Regierung in Europa tragisch fehlgeschlagen. Wenn Genoa aber auch nur teilweise ein Erfolg sei, würde dann großes Vollaufschub sein. Wir haben, sagte Lloyd George, bereits Sollungen erarbeitet, von denen aus ein weiteres Vorstufen möglich ist.

Berlin, 26. Mai. Der Pariser Verhandlungsrat des „Gouying Rama“ will erfahren haben, daß eine Zusammenkunft zwischen Lloyd George und Voynac in Bourges oder Paris geplant sei. Die Zusammenkunft werde wahrscheinlich während der ersten Hälfte des Monats Juni stattfinden.

Frankreich-rumänisches Militärkonsortium.

Berlin, 26. Mai. Der Pariser Verhandlungsrat des „Gouying Rama“ will, daß in Paris der Unterredung zwischen dem rumänischen Premierminister Bratianu und Voynac große Bedeutung beigegeben werde. Bratianu habe die formelle Aufsicht erhalten, daß im Falle eines nicht beabsichtigten Angriffes Rumäniens auf Rumäniens französische Kolonien ebenso bestehen würde wie es bereits Polen befreit haben verprochen habe, und Rumäniens technische Unterstützung gewünscht werden sollte und es mit Material unterstützt werden. So sei wahrscheinlich, daß eine diplomatische Konvention dementsprechend unterzeichnet würde.

Der neue Dollarhars.

Berlin, 26. Mai. Der Dollar handelt heute vorüberig auf 268.— R.

Sozialer amtlicher Kurs: 293.— R.

Berlin, 26. Mai. Das Kabinett hat heute nachmittag um 6½ Uhr unter dem Vorsitz des Reichskanzlers zu einer Sitzung zusammengetreten. Dr. Röderau gab in einem zweistündigen Bericht einen Rückblick über die Konferenz von Genoa. Insbesondere behandelte er die Verhandlungen in den Kommissionen und den Beratungsrat Napoleons. Das Gesamtergebnis der Konferenz bestellte Napoleon positiv. In der anschließenden Versprechung, die tatsächlich bis in die späten Nachstunden dauerte, wird zunächst Reichsfinanzminister Dr. Hermes seinen Bericht über die Pariser Verhandlungen erstatten.

Berlin, 26. Mai. Chamberlain teilte im Unterhaus auf eine Verfrage mit, die Frage der Annahme Deutschlands in den Söldnerkund hänge in der Haupttheorie von dem Wunsche und der Initiative Deutschlands selbst ab.

Berlin, 26. Mai. In Rio wurde ein britischer Polizeioffizier durch Revolververschüsse ermordet.

Berlin, 26. Mai. Cardinal Giardini, der sich angeblich in Rio als Abgesandter des Vatikans befindet, wurde zum ersten Vertreter des Vatikans mit dem Rang eines bevollmächtigten Ministers ernannt.

Geno, 26. Mai. Wie schon der Zeitungen bei unterschiedlichen Gelegenheiten, dass man die französischen Soldaten nach Geno geschickt hätte, die Kabinettsschlaf Camerino vollzerrt, ließ sich aus unbekannten Gründen mehrere Soldaten. Dies war das Ergebnis einer allgemeinen Gefechtszeit zwischen Kommunisten und Nationalen. Sie gab zwischen fünf und sechs 50 Menschenleben.

Brüssel, 26. Mai. Der belgische diplomatische Vertreter, der General Willemsch, bestätigte, daß heute mit dem Minister und General Gijsels in Brüssel, um mit Dr. Meiss und Dr. Naefen über Fragen zu beraten, die sich aus dem Krieg von Italien ergaben.

Berichterstattung der Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft Zweigstelle Halle (Erzgeb.).

Die heutige Summe umfaßt 6 Seiten.

Zeitungsausgabe: Deutsches Reichsamt, Reichsstaat und Berlin. C. H. Görres, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

C. H. Görres, Halle in Halle, Sachsen.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle, Sachsen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Weißfeld Wagner, der Vorsitzende: Heinrich Goldschmidt, Reichenbach und Berlin.

Redakteur: H. Goldschmidt, Halle in Halle

Goldne Sonne, Schneeberg.

Stadt Leipzig, Schneeberg.

„Deutsches Haus“, Neustadt.

„Karlsbader Haus“ Neustadt.

„Ratskeller“ Neustadt.

Sonntag, den 26. Mai
von nachmittag 4 Uhr an

Sonntag, den 26. Mai
von nachmittag 4 Uhr an

Sonnenabend, den 27. Mai
von abends 7 Uhr an:

Am Sonntag, den 26. Mai
von nachmittag 4 Uhr an:

Grosse Reunion.

Freundl. lädt ein
Max Götz.

Freundl. lädt ein
Robert Kübler.

Freundl. lädt ein
Heinrich Berger.

Freundl. lädt ein
Alex Beyer.

Freundl. lädt ein
Grete Wünschling.

Apollo - Lichtspiele Aue

Lichtspielhaus ersten Ranges

Bahnhofstr. 17 — Fernsprecher 768

Großes die Dienstag, den 26. bis 29. Mai

Das Geheimnis von

Schloß Solenstein.

Ariminal-Drama in 5 Akten.
Nach dem Roman von Jan v. Grunwald.
Alle Partien in der Hauptrolle.

**Das große
Radiumgeheimnis.**

4. Teil:

Der Heberall auf den Stahlbeton.

Eine Geschichte voller Überraschungen in 7 Akten.

Täglich Anfang 6 Uhr.

Beginn der letzten Vorstellung gegen 9 Uhr.

Sonntag nachmittag von 1/2 bis 1/3 Uhr

Jugend- u. Familienvorstellung.

mit besonderem Spielplan.

Dramatischer Verein Schneeberg

hält am Sonntag, den 26. Mai
im „Alten Schützenhaus“ sein

Gründungs - Fest

bestehend in

Tanz mit Theateraufführung.

Samt. Orts- u. Brudervereine herzl. willkommen.

Um zahlr. Besuch bittet der Gesamtvorstand.

Anfang 4 Uhr

Lichtspiel-Theater Schneeberg

Märkt

Märkt

Sonnabend Anfang 7 Uhr.

Sonntag Anfang 4 Uhr.

Im Schellen des Geldes.

Schauspiel in 5 Akten mit Harry Diebke
und Nähe Doris in den Hauptrollen.

Hierzu ein Lustspiel in 3 Akten.

Dienstag und Mittwoch:

„Eine Weise unter Kanibalen.“

Wirklicher Abenteuerfilm

Ständig haben ein Lichtspiel Schneeberg

„Centralhalle“ Schneeberg

Sonntag, den 26. Mai, abends 8 Uhr:

Großes Humor - Konzert

der beliebtesten Paul Grüner's

Brillant - Sänger.

Freundl. lädt ein Oswald Möller.

Wittnauers Tanzermühle b. Aue.
Sonnabend und Sonntag, den 27. und 28. Mai,
Erstklassige Dielenmusik.

Löbnitz. Deutsches Haus.

Sonntag, d. 26. Mai, v. nachmittag 4 Uhr an
feine öffentl. Ballmusik

Ergebnis lädt ein Willib. Seifel.

Schwarzenberg. Goldner Uhren.

Sonntag, von nachmittag 4 Uhr an

Ichneidige Ballmusik

abwechselnd Blas. u. Streichmusik.

Freundl. lädt ein Willib. Seifel.

Eibenstock. Feldblöckchen.

Sonntag, von nachmittag 4 Uhr an

Extra-Tanzmusik.

Freundl. lädt ein Robert Rodrian.

Rittersgrün. Goldb. Arnoldshammer.

Sonntag, von nachmittag 4 Uhr an

Starkbesetzte Ballmusik.

Gleichzeitig empfehlen wir heute schon unsere

Deutschland für die Pfingstferiagte.

Von gütigem Spruch bitten

Walter Möllig u. Grün.

Sonntag, den 26. Mai

von nachmittag 4 Uhr an

Sonntag, den 26. Mai

von nachmittag 4 Uhr an

Sonnenabend, den 27. Mai

von abends 7 Uhr an:

Große öffentl. Ballmusik.

Starkbesetzte Ballmusik.

Deutschliche Ballmusik.

Am Sonntag, den 26. Mai
von nachmittag 4 Uhr an:

Grosse Reunion.

Freundl. lädt ein Max Götz.

Freundl. lädt ein Robert Kübler.

Freundl. lädt ein Heinrich Berger.

Freundl. lädt ein Alex Beyer.

Freundl. lädt ein Grete Wünschling.

Restaurant Bleilhammer, Böhla.

Sonntags, den 27. Mai
großes Schweinefleischfest

Großer Schlachtfest - Nachrummel.

Für alles Beste ist gesorgt.

Stattlich von 8. 16 prozentigen Erbslingsbier.

Freundl. lädt ein Emil Götz u. Frau.

Am Sonnenabend, den 27. Mai, abends 6 Uhr,

findet im Restaurant „Alt-Aue“

Zusammenkunft ehem. 23 er

(Ers.-Inf.-Regiment)

statt.

Es werden alle Kameraden herzlich eingeladen.

Naheres durch Kamerad Rudolf Hoch,

Schwarzenberg - Sachsenfeld.

Statt.

Statt.